

Fördermöglichkeiten 2022

LEADER-Förderung

Gefördert werden Projekte, die zur Entwicklung der Region Soonwald-Nahe beitragen und einen Beitrag zu mindestens einem Entwicklungsziel der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) leisten. Private Träger erhalten eine Förderung von mindestens 40 %, gemeinnützige 50 % und öffentliche 70 %. Leistet ein Projekt einen besonderen Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele ist eine erhöhte Förderung (Premiumförderung) möglich. Die Mindestförderung beträgt 2.000 €, die Maximalförderung je nach Rechtsform 150.000 bzw. 200.000 €. Nächste Bewerbungsfrist: **31. Januar 2022**



LEADER-Region Soonwald-Nahe

Regionalbudget

ideal für kleine, schnell umsetzbare Projekte

Gefördert werden Projekte, deren förderfähige Gesamtkosten maximal 20.000 € netto betragen. Bevorzugt fördert die LAG Projekte im Bereich **Gesundheit, Bildung & Naturerleben**, schließt aber andere Projekte nicht aus, sofern sie in die LILE der Region passen. Nicht förderfähig sind: Personalleistungen und Bauvorhaben. Die Umsatzsteuer wird nicht gefördert. Es gelten die gleichen Fördersätze wie bei der LEADER-Förderung. Die Mindestförderung beträgt 2.000 €. Regionalbudget-Projekte müssen bis Oktober 2021 vollständig umgesetzt und abgerechnet werden. Nächste Bewerbungsfrist ist voraussichtlich im April.

Ehrenamtliche Bürgerprojekte

unbürokratische Unterstützung für ehrenamtliche Projekte

Vereine, Gruppen oder Initiativen erhalten eine 100 %-Förderung bis maximal 2.000 € für Projekte und müssen bis Oktober 2021 vollständig umgesetzt und abgerechnet werden. Nächste Bewerbungsfrist: **07. März 2022**

FLLE 2.0: Kleinunternehmen der Grundversorgung, Einrichtung von Basisdienstleistungen und Innenstädte der Zukunft

Gesundheitshäuser, Hospize, Ärztehäuser, Wohngruppen, Mehrgenerationenhäuser, sonstige Grundversorgung, Dorfläden, rollende Läden, Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Angebote zur Integration von Migranten, Schaffung oder Erweiterung von Bildungseinrichtungen (ausgenommen Pflichtaufgaben), Projekte zur lokalen sozialen und/oder kulturellen Interaktion – dies sind Beispiele, welche Projekte hier gefördert werden können. Der Bedarf im betreffenden Ort muss von der Kreisverwaltung bestätigt werden. Die Fördersätze betragen 40 % für private Träger (Höchstförderung 200.000 €) und 70 % für öffentliche und gemeinnützige Träger (Höchstförderung 0,5 Mio. €). Hierbei handelt es sich um einen Förderaufruf des Landes Rheinland-Pfalz. Projektträger sind nicht an die Bewerbungsfristen der LAG gebunden, jedoch an die Sitzungstermine, da das Entscheidungsgremium der LAG die Projekte bewerten muss. Empfohlene Einreichungsfristen: **31. Januar oder 07. März 2022**

Für alle Projekte gilt: Mit der Umsetzung der Projekte darf erst nach Zusage der Förderung begonnen werden.

Beratung durch das Regionalmanagement der LAG Soonwald-Nahe

Das Regionalmanagement berät Sie, welche Fördermöglichkeit für Ihr Projekt in Frage kommt und unterstützt Sie bei der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen. Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt auf. Per E-Mail an lag-sn@entra.de oder telefonisch unter 0671/803 1080.

Entwicklungsziele der LEADER-Region Soonwald-Nahe

Handlungsfeld 1: Gesundheitswirtschaft und Bildung

Entwicklungsziele:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Etablierung und Weiterentwicklung der Region als Zentrum der Gesundheitskompetenz | <input type="checkbox"/> Effektive Vermarktung der Region als Gesundheitsregion |
| <input type="checkbox"/> Entwicklung qualitativ hochwertiger Gesundheitsangebote | <input type="checkbox"/> Erhalt und Verbesserung des Bildungs- und Ausbildungsangebotes der Region |

Handlungsfeld 2: Lebendiges Miteinander

Entwicklungsziele:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Mobilität für alle Altersgruppen | <input type="checkbox"/> Komm-, Bleibe- und Wiederkehrstrategien für alle Generationen und Neubürger/innen entwickeln |
| <input type="checkbox"/> Generationengerechte Erhaltung, Stärkung und Weiterentwicklung der Kernbereiche | <input type="checkbox"/> Aufbau von Vernetzungsstrukturen zum Austausch von Informationen und Erfahrungen |
| <input type="checkbox"/> Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infra-, Verkehrs- und Versorgungsstruktur der Kommunen | |

Handlungsfeld 3: Tourismus

Entwicklungsziele:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ausbau und Vermarktung der Region als Gesundheits- und Weindestination | <input type="checkbox"/> Natur erlebbar machen, Qualität und Quantität von Wanderwegen erhöhen, Marketing verbessern |
| <input type="checkbox"/> Weiterentwicklung touristischer Angebote | <input type="checkbox"/> Qualität von Hotellerie, Gastronomie und Winzerbetriebe an Anforderungen einer hochwertigen Weintourismusdestination anpassen |
| <input type="checkbox"/> Weiterentwicklung touristischer Infrastruktur | |
| <input type="checkbox"/> Erlebarmachen und In-Wert-Setzen der Kulturlandschaft und der kulturellen Denkmäler | |

Handlungsfeld 4: Weinbau, Land- und Forstwirtschaft

Entwicklungsziele:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Erhöhung der Wertschöpfung und Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen | <input type="checkbox"/> Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von Landwirtschaft und Weinbau |
| <input type="checkbox"/> Aufbau und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten | <input type="checkbox"/> Sicherstellung der Pflege und Entwicklung wertvoller Lebensräume |